

Das durchgeschnittene Seil

Hallo, ich bin Lukas und ich bin 10 Jahre alt und wohne in der Diesterwegstraße 15. Meine besten Freunde heißen Tim (10 Jahre) und Maxi (10 Jahre). Ich habe einen Hund, er hat eine sehr gute Schnüffelnase und heißt Bello. Gleich kommen Tim und Maxi zu mir nach Hause. Es klingelt.

Ich ging an die Tür und machte die Tür auf. Da standen Tim und Max und sagten: „Komm zieh dir Jacke und Schuhe an!“

Ich zog mir Jacke und Schuhe so schnell es ging an, dann waren wir schon aus der Haustüre. Wir wollten zum Spielplatz. Von weiten konnten wir ihn schon sehen. Da rief Maxi: „Wer als letzter da ist, ist eine Schildkröte!“ Schnell rannten wir zum Spielplatz. Ich rief laut: „Kommt alle auf die Kletterspinne!“ Da rannten wir alle los.

„Ich gehe als erster“, sagte ich und schon kletterte ich hoch. Doch plötzlich riss ein Seil durch, aber ich konnte mich gerade noch so halten. „Alles okay?“ fragte Maxi besorgt. „Ja!“ rief ich. „Komm schnell wieder runter!“ schrie Tim. Das war knapp.

Plötzlich raschelt etwas im Busch.

Ich flüsterte: „Was war das?“ Maxi antwortete: „Komm wir finden es heraus!“ Dann schauten wir in den Busch. In dem Busch entdeckten wir Gänge. Da hörten wir nochmal das Rascheln. Wir stoppten. Jetzt hörten wir Schritte und Stöcke knacksen.

Wir schlichen langsam weiter, doch da hörten wir ein Rennen, schnell rannten wir hinterher. Ich fluchte: „Er ist weg! Mist! Aber guckt mal, was da auf dem Boden liegt!“ Maxi sagte erstaunt: „Ein Messer!“

Ich hob es mit einem Blatt auf, um keine Fingerabdrücke zu verwischen. Dann verzogen wir uns schnell zu mir nach Hause und in mein Zimmer. Ich holte meine Lupe aus dem Schrank, wo drauf stand "Detektivbüro". Ich guckte genau hin, da fand ich einen Fingerabdruck. Schnell holte ich meinen Fingerabdruckscanner und scannte das Messer. Ich erkannte ganz viele Rillen. Schnell mache ich den Scanner

aus und sagte zu Maxi: „Tatsächlich, ein Fingerabdruck!"
Wir schauten auf dem Computer nach dem Fingerabdruck.
Nach einer halben Stunde fanden wir den Abdruck. Da
stand: Stadtteil Köln-Brück, Christa-Thomas-Weg 14.
Schnell schnappten wir unsere Fahrräder und fuhren in die
Siedlung. 15 Minuten später waren wir da und klingelten.
Kurz darauf machte ein Junge auf und fragte: „Was wollt
ihr hier?" Wir antworteten: „Wir sind Detektive!"
Plötzlich rannte der Junge weg und lief in Richtung
Spielplatz. Schnell rannten wir hinter ihm her. Dann
verschwand der Junge in dem Busch, wo die Gänge waren,
dann rannte er wieder raus. Ich rief: „Wir müssen ihn
umzingeln!" Maxi und ich liefen links rum und Tim rechts.
Da konnte er nicht mehr ausweichen und lief uns direkt in
unsere Arme. Wir hielten ihn fest und er schrie: „Nein.
Mist!" Wir fragten streng: „Warst du das?" Er sagte: „Ja,
ja, ich war es." Maxi fragte: „Wieso? Warum hast du das
gemacht? Das hätte auch ins Auge gehen können und mein
Freund hätte sich ein Bein brechen können!"
Er antwortete: „Ja, das war echt dumm von mir. Ich hatte
einen großen Streit mit meinem Bruder und wollte nur
Dampf ablassen. Es tut mir sehr leid und als
Entschuldigung gebe ich euch ein Eis aus!"
Wir drei riefen: „Okay, aber du musst die Seile noch
reparieren!"

„Okay, dann ab zum Panciera!" riefen wir.
Maxi holte sich Erdbeere, Mango und Melone. Tim nahm 3
Kugeln Vanille und ich nahm Stracciatella, Melone und
Schokolade.
Maxi sagte: „Das war ein cooler Fall!"